

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 1-5 (1947-1949)

Heft: 11

Artikel: Korisit und Aphonon : zwei moderne Isoliermatten der CTW, Chemisch-Technische Werke AG, Muttenz-Basel

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328074>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Korisit und Aphonon

Zwei moderne Isoliermatten der CTW, Chemisch-Technische Werke AG. Muttenz-Basel

In jedem Bauwerk ergeben sich vom Keller bis zum Dachboden eine Menge Probleme der Isolation, und zwar gegen Wärme und Kälte, gegen Feuchtigkeit und nicht zuletzt gegen Schall.

Sowohl durch Tritte und Schläge hervorgerufener Schall, als auch der durch Sprechen, Singen, Radio und andere Instrumente erzeugte Luftschall kann zu wesentlichen Störungen für die Bewohner eines Hauses führen. Davon wissen alle Bewohner moderner Miethäuser ein traurig Lied zu singen.

Es erscheint angesichts des oft übertrieben hohen Standards in der Ausstattung unserer Mietwohnungen schwer verständlich, daß der Isolierung gegen Schallübertragung so wenig Beachtung geschenkt wird.

Sowohl in Wänden zwischen zwei Räumen, als vor allem in Decken zwischen zwei Stockwerken muß außer dem konstruktiv bedingten Material ein erstklassiger Isolierstoff eingebaut werden, der die sonst unerträglichen Schallverhältnisse normalisiert. Wie viele moderne Miethäuser sind wie Trommeln in ihrer Schallübertragung. Hustet der eine Mieter im obersten Stock, so erwacht der Kranke im Erdgeschoß. Gespräche und vor allem Musikübertragungen führen dazu, daß viele Häuser im wahren Sinn unbewohnbar werden.

Eine Zwischenwand kann durch Einlegen einer aus weichem Material bestehenden Schicht oder Matte zwischen zwei harten Wandbestandteilen wesentlich isoliert werden. Die vorliegenden Matten, wovon Korisit aus Kork, Aphonon aus Glasseide, aufgezo-gen auf einem Gewebeträger, bestehen, helfen bei diesem Problem in vorbildlicher Weise.

Sie haben beide außerdem den Vorteil, auch auf Kälte hemmend zu wirken, was nicht von jedem Schallisiermittel gesagt werden kann.

Wichtig und für die große Masse der Miethäuser unentbehrlich werden diese Matten als Isolierstoff für Decken, wo neben dem Luftschall vor allem auch der Trittschall absorbiert werden muß.

Die beige-fügten Schnittzeichnungen veranschaulichen die Verlegungsart bei Holz- und Eisenbetondecken, unter Parkett- und Linoleumböden, wobei billigere und teurere Lösungen gezeigt werden. Auch hier wieder ist die Kombination von Schall- und Kälteschutz von ausschlaggebender Bedeutung. (Zimmer über ungeheizten Räumen, Durchgängen, Kellern.)

Man wünscht sich angesichts der oft nervenzermürbenden Schallverhältnisse unserer Miethäuser Bauherren, die eher auf derartige Verbesserungen ihrer Häuser ausgehen, als auf Luxusausstattung in Küche und Bad. Wann kommt das wirklich schall-isolierte Mehrfamilienhaus?

Ernst Zietzschmann, Arch. SIA, Zürich

Aphonon-Schallisiermatten mit Glasseideeinlage werden wie folgt geliefert:

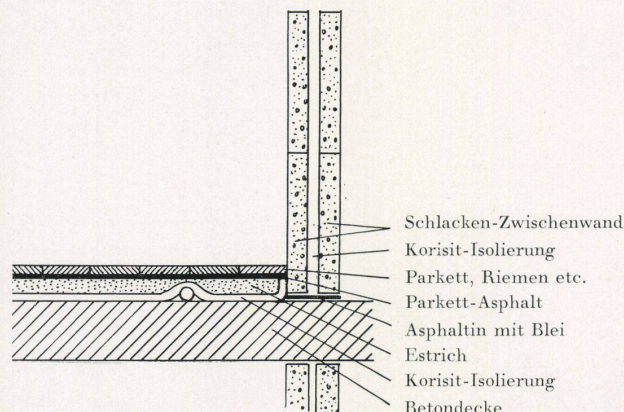
Stärke ca.	(Gewicht der Glasseideeinlage)
10 mm einseitig mit Abdeckpappe	ca. 1 kg/m ²
15 mm - - -	ca. 1,5 kg/m ²
15 mm beidseitig - -	ca. 1,5 kg/m ²
20 mm - - -	ca. 2 kg/m ²

Normale Länge der Rollen: 5 und 10 m. Normale Breite der Rollen: 1 m. Auf Längen- und Breitenmaße zugeschnitten gegen mäßigen Zuschlag.

Wärmeleit-zahl der fertigen APHONON-Isolierung: bei 0° C 0,28. Raumgewicht: je nach Art der Isolierung 200—500 kg per m³. Druckbelastung: bis 15 000 kg per m², d. h. 1,5 kg per cm², ohne bleibende Formveränderung der Isolierung.

Beim Verlegen der APHONON-Schallisiermatten an Wänden und Decken ist darauf zu achten, daß dieselben satt in alle Kanten und Ecken einge-lassen und bei Bodenisolierungen seitlich mindestens bis oberkant Boden-belag hochgezogen werden.

Außerdem sollen die Stöße der Bahnen mit einem 10 cm breiten nackten APHONON-Streifen mittels KAPASIT oder KAPA-Faserkitt überklebt werden. Bei Wand-Isolierungen dient dieser Deckstreifen außerdem dazu, die Nagelung zur Vermeidung von Schallbrücken zu überdecken.



Manchester

für Kino- u. Theaterbestuhlungen

Schoop

Zürich Usteristr. 5 Tel. 23 46 10
Verkaufsbureaux:
Lausanne Basel Bern

ISIFRAG

ERSTKLASSIG
NEUZEITLICH

Luft- und Wärmetechnik / Klimatisierung
Raumlüftung / Entnebelung
Warmluftheizung für Großräume
CO₂-Brandschutzanlagen
Gasschutz / Gasschutzgeräte

SPEZIALAPPARATEBAU UND INGENIEURBUREAU FREI AG
BERN UND ZÜRICH